

Geographie-Fortbildung

initiiert vom Verband Deutscher Schulgeographie e.V. (VDSG) und dem
Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg e.V. (ISTE)

Cannstatter Travertin und Mineralwässer: Wanderung zu den Vorkommen von Cannstatter
Travertin und Mineralquellen mit Verkostung der Quellwässer

Donnerstag, 16. Oktober 2025

Leitung: Dr. Michael Rasser, Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart

Koordination: Matthias Friederichs, Verband Deutscher Schulgeographie e.V.

Ablauf:

9.00 Uhr Treffpunkt vor dem Museum am Löwentor (Anreise über S-Bahn-Station Nordbahnhof oder
U-Bahn-Station Löwentor möglich): kurze Führung durch die Quartärausstellung des
Naturkundemuseums mit Schwerpunkt Cannstatter Travertin

durch den Rosensteinpark zum Mineralbad Leuze: Hydrogeologie der Stuttgarter
Mineralwässer mit Verkostung des Wassers im Leuze-Bad

über die Neckarbrücke: alte Inselquelle und Mineralbäder, Verlegung des Neckarlaus in der
Neuzeit, Bedeutung des Nesenbachs

Veielbrunnen: Verkostung der Mineralquelle, Erläuterungen zu Cannstatts Kurbädern,
Beispiele für Cannstatter Travertin an der Häuserwand

Seelberg: Travertin-Löss-Profil: unterschiedliche Ablagerungen in den Kalt- und
Warmzeiten, Entstehung von Travertin, historische Grabungen unter der Leitung von Kaiser
Friedrich, älteste Nachweise von Neandertaler-zeitlichen Jägern

Wilhelmsplatz: Historisches zu den Kurbädern seit der Römerzeit, Sulzen und Quellen in
Cannstatt vor der Fassung der Quellen

Erbsenbrunnen: Ursache für die unterschiedliche Zusammensetzung der Quellwässer

Mittagspause im Kurpark (Verpflegungsmöglichkeiten beim Kurbad)

Kurbad: Geschichte des Sulzerrains und der Quellen, fossile Neckarschotter an der
Rückseite des Kurparks

Mühlsteg: artesische Quelle

Mombachquelle: letzter natürlicher Quellaustritt

Travertinpark: Überblick über Cannstatt vor 400.000 Jahren und Rekapitulation der
Exkursionsroute, Abbau von Travertin in den aufgelassenen Steinbrüchen

Steinbruch Haas: aufgelassener Steinbruch mit ca. 400.000 Jahre alter Travertin-Abfolge aus
dem Holstein-Interglazial

ca. 16.00 Uhr Ende der Exkursion (nächstgelegene U-Bahn-Station: Kraftwerk Münster)

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Die Exkursion ist kostenfrei. Die Kosten für die Anreise
übernimmt das ZSL. Bitte nutzen Sie den ÖPNV.

Anmeldung bis 7. August 2025 (oder auch noch später) über LFB-online (PRR6N8); interessierte Pensionäre
melden sich bitte bis zum selbigen Datum direkt bei Matthias Friederichs: matthias.friederichs@vds-g-bw.de